



JULI/AUGUST

07/22

JULI 2022

02. SAMSTAG 20.00 UHR | FILM UND FILMGESPRÄCH
DESSAU

DER BALKON (TO BALKONI). WEHRMACHTSVERBRECHEN IN GRIECHENLAND

Dokumentarfilm von **Chrysanthos Konstantinidis**, Griechenland 2018

Einführung: **Hilde Schramm**, Respekt für Griechenland, Berlin, und **Gregor Kritidis**, RLS Sachsen-Anhalt, Magdeburg
VorOrt Haus Dessau, Wolfgangstraße 13,
06844 Dessau-Roßlau

Lyngiades, ein Dorf in Nord-Griechenland, wird wegen seiner wunderbaren Aussicht der „Balkon“ genannt. Doch die Idylle war Schauplatz eines Massakers, das hierzulande kaum bekannt ist. Am 3. Oktober 1943 ermordeten die deutschen Besatzer zweiundachtzig Dorfbewohner, überwiegend Kinder, Frauen, alte Leute, und zerstörten fast alle Häuser. Der Regisseur des Films stammt aus Lyngiades. Die Hintergründe des Verbrechens recherchierte vor drei Jahrzehnten der Bremer Rechtshistoriker Christoph Schminck-Gustavus. Sein Buch „Der Feuerrauch“ dokumentiert die Ereignisse. Im Film hören die Nachgeborenen oft erstmalig Erinnerungen von Überlebenden. Es sind Dokumente der Trauer vor dem Hintergrund eines kollektiven Traumas. Und es sind Einblicke in die unterlassene Aufarbeitung in Deutschland und in die verweigerte Wiedergutmachung.

09. SAMSTAG 10.00 – 18.00 UHR | WORKSHOP
STENDAL

EINFÜHRUNG IN LINKE THEORIEN ÜBER FASCHISMUS UND NATIONALSOZIALISMUS

Mit **Moritz Zeiler**, Bremen

Kleine Markthalle Stendal, Hallstraße 49, 39576 Stendal

Eine gemeinsame Veranstaltung der
Rosa Luxemburg-Stiftung Sachsen-Anhalt und
des Roten Salons

Weltweit haben autoritäre Bewegungen Konjunktur. In Europa feiern in vielen Ländern Parteien Wahlerfolge, die politisch rechts vom klassischen Konservatismus stehen. Besonders in Deutschland ist antifaschistische Kritik und Praxis immer wieder mit der Verherrlichung, Verklärung oder gar Verharmlosung des historischen Faschismus und Nationalsozialismus konfrontiert. Wenn Faschismus mehr bedeuten soll als ein

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG SACHSEN-ANHALT

Kampfbegriff gegen allerlei unliebsame Entwicklungen, dann lohnt sich die Auseinandersetzung über theoretische Interpretationen. Der Workshop soll einen Überblick zu Theorien über Faschismus und Nationalsozialismus geben. So können antifaschistische Positionen im Kampf um Erinnerung und Deutung der deutschen Geschichte klarer formuliert sowie postnazistische Traditionen und aktuelle Entwicklungen angemessen kritisiert werden.

Programmschwerpunkte: Antisemitismus und reaktionärer Antikapitalismus;

Moishe Postone: Antisemitismus und Nationalsozialismus
Anmeldung erforderlich unter: anmeldung@rosaluxsa.de oder 0391 25191473

16. SAMSTAG 11.00 UHR | VORTRAG UND DISKUSSION
SCHÖNEBECK

DIE DEUTSCHEN KONZERNE UND DER FASCHISMUS

mit **Dr. Karsten Heinz Schönbach**, Historiker

Im Industriemuseum Schönebeck, Ernst-Thälmann-Straße 5 a
39218 Schönebeck/Elbe

Inwieweit ist der Faschismus ein Produkt des modernen Kapitalismus? Der Historiker Karsten Heinz Schönbach tritt auf Basis von umfangreichen Auswertungen der Quellen aus Archiven deutscher Konzerne dem vorherrschenden Narrativ entgegen, nach dem es keinen eindeutigen Zusammenhang zwischen den Interessen der Industrie und der NS-Bewegung gegeben hat. Die Schriftwechsel der Hitler-Förderer aus Industrie und Hochfinanz von Krupp bis Thyssen der zwanziger und dreißiger Jahre belegen das Gegenteil und bieten den Anlass, die theoretische Debatte über den Charakter faschistischer Bewegungen neu zu beleben.

Karsten Heinz Schönbach studierte Volkswirtschaft in Berlin und Geschichte in Greifswald. 2012 promovierte er an der FU in Berlin bei Prof. Wolfgang Wippermann mit einer Studie über die Beziehungen der deutschen Konzerne zur faschistischen Bewegung.

**WIR BEDANKEN UND BEI ALLEN
INTERESSENT*INNEN UND TEILNEHMER*INNEN
UND WÜNSCHEN IHNEN/EUCH EINE ERHOLSAME
URLAUBSZEIT!!**

**25.-28. DONNERSTAG-SONNTAG | BILDUNGSREISE
WARSAU**

**AUF DEN SPUREN JÜDISCHER GESCHICHTE UND
DER FAMILIE ROSA LUXEMBURGS**

mit **Holger Politt**, Leiter RLS Büro Warschau

Gemeinsame Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit der
RLS Brandenburg und dem RLS Büro Warschau

Da die Bahnfahrkarten erst ab 30.6. gebucht werden können, ist
der endgültige Teilnahmebeitrag noch offen. Die grobe Orientie-
rung liegt bei 250-300€/Person.

Abfahrt mit dem EC am 25.8.22 ab Berlin Hbf. um 9.38 Uhr nach
Warschau

Ankunft mit dem EC am 28.8.22 in Frankfurt/Oder um 17:12 Uhr
Anreise Berlin und Rückreise ab Frankfurt individuell mit dem
eigenen 9€ Ticket.

Max. TeilnehmerInnenzahl pro Bundesland: max. 13 Personen

Anmeldung unter: gabriele.henschke@rosalux.org

Reiseleitung für Sachsen-Anhalt: **Gabriele Henschke**

Themen werden die Familiengeschichte Rosa Luxemburgs und
die Geschichte der Jüdinnen und Juden in Polen sein. Einen
Schwerpunkt dabei wird die Zeit der deutschen Besatzung
spielen, das Warschauer Ghetto, in das auch viele Jüdinnen und
Juden aus Preußen deportiert wurden und das für viele eine
Zwischenstation zur Verschleppung und Ermordung in den Ver-
nichtungslagern wie Treblinka darstellte. Gemeinsam werden
wir die Altstadt, den Jüdischen Friedhof, Polin – Museum für die
Geschichte der Polnischen Juden sowie verschiedene Denkmale
besuchen. Ein Spaziergang durch die Altstadt steht ebenso auf
dem Programm wie ein Besuch des RLS-Büros.

SEPTEMBER 2022 - AUSWAHL

**02.-04. FREITAG – SONNTAG | BILDUNGSREISE
RÖHN**

**„DIE ÖKOLOGISCHE KRISE UND EINE ANDERE PER-
SPEKTIVE - DAS UNESCO-BIOSPHÄRENRESERVAT
RHÖN“**

Reiseleitung: **Bernd Löffler**

Ablauf: individuelle Anreise am 2.9.2022 bis 13.00 Uhr.
Übernachtungsort ist der Landgasthof „Ulsterbrücke“ in Tann
(ÜN mit Frühstück) Die sonstige Verpflegung wird individuell
auf eigene Kosten organisiert.

Ende der Veranstaltung: 04.09.2022 ca. 14.00 Uhr

Abreise individuell

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung wenn möglich
bis 30.06.2022

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 15 begrenzt.

Teilnahmebeitrag: 101 € pro Person (ÜN und Frühstück)

Kontakt für Anmeldung und Nachfragen:

Bernd.Loeffler-LS-TH@rosalux.org

Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit
der Offenen Arbeit Erfurt

Im Zusammenhang mit den sich verschärfenden ökologischen
Krisen geraten bisherige Naturschutzprojekte einerseits unter
Druck, auf der anderen Seite gewinnen sie aber immer mehr
an Bedeutung. Während nach wie vor in Entscheidungsfragen
zwischen wirtschaftlichen Entwicklungsprozessen einerseits
und Naturschutz andererseits, meist die Ökonomie die Ober-
hand behält, wird jedoch aus der Gesellschaft heraus der Ruf
nach Schutz und Ausweitung natürlicher Räume immer stär-
ker. Wir wollen auf dieser Reise in das UNESCO-Biosphärenre-
servat Rhön ein Beispiel einer anderen Herangehensweise im
Mensch-Natur-Verhältnis betrachten und diskutieren.

**15. DONNERSTAG 19.30 UHR | LESEREISE
MAGDEBURG**

FRAUEN UND KINDER ZULETZT

**WIE KRISEN GESELLSCHAFTLICHE
GERECHTIGKEIT HERAUSFORDERN**

mit der Autorin **Sabine Rennefanz**

Moderation: **Eva von Angern**, MdL, Landesfrauenrat Sachsen-
Anhalt

in der Stadtbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

gemeinsame Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit der

Stadtbibliothek Magdeburg und

dem Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt

Nächste Lesestation:

am 29.9. um 19.00 Uhr im Bibliothekskeller Halberstadt

gemeinsame Veranstaltung der RLS Sachsen-Anhalt mit dem

Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt, dem Unabhängigen Frauen-

verband Harz und der Gleichstellungsbeauftragten Halberstadt

**19. MONTAG 19.30 UHR | SPEAKERTOUR ZUR WM IN KATAR
MAGDEBURG**

RECLAIM THE GAME

FOULSPIEL MIT SYSTEM

Dennis Jannack im Gespräch mit zwei Gastarbeitern von den
WM Baustellen in Katar (mit Übersetzung Englisch-Deutsch-
Englisch)

in der Stadtbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

Gemeinsame Veranstaltung des Zentrum Internationaler Dialog

der RLS mit der RLS Sachsen-Anhalt, der Stadtbibliothek Mag-

deburg, dem Fanprojekt und der Fanhilfe Magdeburg

**29. DONNERSTAG 10.00 UHR – 16.00 UHR | TAGUNG
MAGDEBURG**

AKTUELLE BETRIEBLICHE KONFLIKTE

im Seminarraum der Rosa-Luxemburg-Stiftung,

Ebendorfer Straße 4, Magdeburg

In Kooperation mit Arbeit und Leben Sachsen-Anhalt

KONTAKT

RLS SACHSEN-ANHALT UND RLS REGIONALBÜRO

Ebendorfer Str. 3, 39108 Magdeburg

Tel.: 0391/251914- 73 oder -75

E-Mail: info@rosaluxsa.de

https://st.rosalux.de

DIE VERANSTALTENDEN BEHALTEN SICH VOR, VON IHREM HAUSRECHT GEBRAUCH ZU MACHEN
UND PERSONEN, DIE RECHTSEXTREMEN PARTEIEN ODER ORGANISATIONEN ANGEHÖREN, DER
RECHTSEXTREMEN SZENE ZUZUORDNEN SIND ODER BEREITS IN DER VERGANGENHEIT DURCH
RASSISTISCHE, NATIONALISTISCHE, ANTISEMITISCHE ODER SONSTIGE MENSCHENVERACHTENDE
ÄUSSERUNGEN IN ERSCHEINUNG GETRETEN SIND, DEN ZUTRITT ZUR VERANSTALTUNG ZU VERWEH-
REN ODER VON DIESER AUSZUSCHLIESSEN.

BANKVERBINDUNG

RLS SACHSEN-ANHALT

IBAN: DE42 8105 3272 0030 0045 75

BIC-/SWIFT-Code: NOLADE21MDG

SPARKASSE Magdeburg

MITGLIED WERDEN!?

www.st.rosalux.de